

## Pressemitteilung

### **Stabile Agrarfinanzierung für Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft unabdingbar**

**Für die Bauern stehen in den nächsten Monaten auf EU- und nationaler Ebene wichtige Entscheidungen zur künftigen Agrarfinanzierung sowie zur inhaltlichen Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) an. Hauptknackpunkt bei den Verhandlungen zur GAP ist das Agrarbudget. Ein nationaler Mittelausgleich wie von der Regierung angekündigt ist ein Sicherheitsnetz.**

„Die Bauernschaft drängt auf eine zumindest stabile EU-Agrarfinanzierung. Die von der EU vorgeschlagenen Kürzungen werden mit allem Nachdruck abgelehnt. Sollte es auf EU-Ebene dennoch zu einer für die österreichischen Bauern wirksamen Mittelkürzung kommen, so ist der von der Bundesregierung versprochene Ausgleich auf nationaler Ebene ein dringend notwendiges Sicherheitsnetz“, betont LK OÖ Präsidentin Michaela Langer-Weninger.

Für die LK-Präsidentin stellen die vergangene Woche von der Regierung beschlossenen Entlastungsschritte, nämlich die Senkung der SV-Mindestbeitragsgrundlagen in der Krankenversicherung, die Senkung des fiktiven Ausgedinges für die Bauernpensionisten sowie die steuerlichen Lockerungen für Betriebsentwicklungsschritte und lange geforderte, spürbare Erleichterungen dar. Zudem werden Nebenerwerbsbauern und steuerpflichtige Landwirte 2021 auch von der Reduktion des Eingangssteuersatzes von 25 auf 20 Prozent profitieren.

„Eine leistungsfähige Land- und Forstwirtschaft erbringt Umwelt- und Klimaleistungen, die mit weniger Mitteln nicht machbar wären. Wir vertrauen darauf, dass uns die Regierung sowohl national als auch auf EU-Ebene weiterhin den Rücken stärkt. Zur Absicherung unseres erfolgreichen Agrarumweltprogramms ÖPUL und der vielfältigen Maßnahmen zur Stärkung der Ländlichen Entwicklung braucht es den entsprechenden Spielraum. Daher plädiere ich für eine stabile Agrarfinanzierung. Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich

unterstützt die Position der Bundesregierung bei den Finanzverhandlungen, nämlich keine Erhöhung der Nettozahlungen Österreichs“, so Langer-Weninger abschließend.



*Für Präsidentin Langer-  
Weninger ist eine stabile  
Agrarfinanzierung unabdingbar.  
Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck  
honorarfrei*

**Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:** Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,  
Tel +43 50 6902-1591, [elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at](mailto:elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at)